

Protokoll der Sitzungen des Seniorenbeirats für Januar und Februar 2023

Anwesend: Renate Dieckfoß, sowie Degenhard Christen, Bernd Dittmer, Herbert Güttler, Dieter Trump. Es fehlte im Januar Claus Beissner, im Februar Bernd Dittmer.

Im Januar sprachen kompetente Mitarbeiter über Themen wie Testament, Patienten-Verfügung und Patienten-Vollmacht. Die Themen wurden in Kurzvorträgen angerissen, die Zuhörer waren allerdings der Meinung, dass die Beiträge noch mehr in die Tiefe hätten gehen dürfen. Rechtsanwalt Jens Meyer hat sich angeboten, bei diesen Themen noch einmal nachzurüsten. Der Seniorenbeirat wird auf dieses Angebot noch einmal eingehen.

Bei der Januar-Sitzung wurde von Herrn Dittmer noch einmal die Ehrenamtskarte angesprochen, die allen ehrenamtlich Tätigen bei Veranstaltungen in der Stadt Lauenburg gewisse Vergünstigungen einbringen soll. Herr Dittmer wird dieses Thema bei der Stadt ansprechen.

Den Seniorenbeirat bekümmert die Zahl seiner Mitglieder, bereits bei der letzten Wahl konnte die Zahl von vorgeschriebenen neun Mitgliedern nicht erfüllt werden, in den vergangenen Jahren sind zwei Mitglieder durch Tod ausgeschieden. Am 06. Mai wird der Seniorenbeirat auf dem Lauenburger Markt mit einem Stand Werbung in eigener Sache betreiben und gezielt ältere Passanten ansprechen, um sie für eine Mitarbeit zu interessieren. Herr Christen wird den Marktmeister deswegen informieren.

Die routinemäßige Kassenprüfung beim Schatzmeister Herbert Güttler wurde von den Herren Dittmer und Trump durchgeführt und ergab keine Beanstandungen.

Bei der Februar-Sitzung erklärte Sprecher Claus Beissner aus Alters- und Krankheitsgründen seinen Rücktritt. Er wird dem Beirat allerdings in seiner Eigenschaft als Berichterstatter weiter zur Verfügung stehen. Auf Neuwahlen wurde verzichtet, da Degenhard Christen als erster Vertreter in das Amt nachrückt. Die neue Vertreterin ist Renate Dieckfoß. Die Benennung der Seniorenbeirats-Vertreter in den städtischen Ausschüssen wird bei der März Sitzung vorgenommen.

Mit einer gewissen Skepsis wurde wegen der geringen Kapazität das Programm der Tanzschule Arabesque aufgenommen. Den Tänzern und Tänzerinnen stand nur eine Parkettfläche von 32 Quadratmetern zur Verfügung. Die Teilnehmer meisterten alle Schwierigkeiten und wurden mit großem Beifall des Publikums verabschiedet. Zum Erfolg des Senioren-Nachmittags trug auch die Musik von Günter Pahl, dem musikalischen Leiter der Lauenburger Kielschweine ein, der eine neue Linie in die musikalische Begleitung brachte.

Degenhard Christen möchte eine Änderung in die Satzung des Seniorenbeirats einbringen lassen. Interessenten an dem Seniorenbeirat müssen das vorgegebene Alter haben und dürfen in der Stadt Lauenburg und auf Kreisebene kein politisches Amt innehaben und auch kein Ausschussmitglied sein.

Besprochen wurden auch die Reisepläne der Lauenburger Senioren. Tagesreisen führen nach Walsrode im April und zweimal nach Hamburg im September mit einer Hafenrundfahrt und Ende November zu den Weihnachtsmärkten.